



Artenreiches Grünland



Schulungsunterlagen

Bayerns artenreiches Grünland erhalten

Bunte Blumenwiesen mit ihrer Blütenpracht aus Glockenblumen, Margeriten, Lichtnelken und Storchschnabel sind wertvolle Bestandteile unserer Heimat. Um auch die Lebensräume für Bienen und Schmetterlinge zu sichern, will Bayern zusammen mit den Landwirten in der kommenden EU-Förderperiode neue Wege beschreiten.

Derzeit ist geplant, in den bayerischen Agrarumweltprogrammen, dem Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) und dem Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) eine ergebnisorientierte Fördermaßnahme anzubieten.

Was ist ergebnisorientierte Grünlandnutzung?

Es werden keine speziellen Bewirtschaftungsauflagen, wie Mahdtermine oder Düngeverzicht, vorgeschrieben. Stattdessen werden das Vorkommen und der Erhalt der Artenvielfalt honoriert. Der Erfolg kann anhand der Anzahl typischer Grünlandpflanzen als Anzeiger für eine hohe Biodiversität und eine angepasste Nutzung festgestellt werden.

Zur Umsetzung dieses innovativen, ergebnisorientierten Programms wurde eine Liste von 35 charakteristischen, leicht zu erkennenden Pflanzen (Kennarten) erarbeitet.

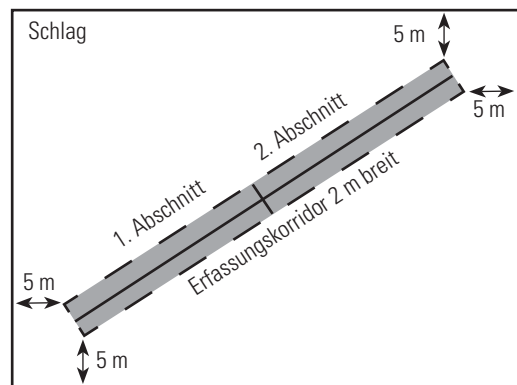
Derzeit ist beabsichtigt, Wiesen und Weiden mit vier Kennarten über das KULAP und besonders artenreiche Wiesen mit sechs Kennarten über das VNP zu fördern. Artenreiche Weiden werden im VNP wie bisher über das bewährte Modul „Extensive Beweidung“ gefördert. Die Gebietskulisse des VNP (s. Merkblatt zu den Agrarumweltmaßnahmen) gilt unverändert.

Die Artenzusammensetzung einer Wiese oder Weide hängt stark von der Bewirtschaftung ab. Bleibt die Bewirtschaftung gleich, bleibt auch die Artenausstattung weitgehend konstant.

Wie können die Kennarten erfasst werden?

Die Erfassung der Kennarten wird vom Bewirtschafter selbstständig durchgeführt. Eine jährliche Erfassung wird empfohlen, um Veränderungen zu erkennen. Für frühblühende Arten wie Schlüssel- und Sumpfdotterblume ist ein erster Besuch der Fläche im Frühjahr sinnvoll. Je nach Höhenlage und Bewirtschaftungsweise blühen die meisten Kennarten zwischen Mitte Mai und Mitte Juni vor dem ersten Schnitt und sind dann gut zu erkennen. Der günstigste Termin ist bei trockenen und frischen Wiesen die Blütezeit der Margerite (Nr. 12), bei feuchten Flächen die Blütezeit der Kuckucks-Lichtnelke (Nr. 19).

Die Kennarten werden entlang der längst möglichen Geraden durch ihren Schlag (siehe Skizze) erfasst. Bei rechteckigen Flächen ist dies eine der Diagonalen. Pfosten am Rand der Fläche oder eine Kartenskizze erleichtern es Ihnen, die Richtung beizubehalten und somit die Ergebnisse der Jahre vergleichbar zu machen. Die Erfassungslinie wird nach Augenmaß in zwei gleich lange Abschnitte unterteilt. Im Bereich der seitwärts ausgestreckten Arme (bis ca. 2 m) werden die vorgefundenen Kennarten in beiden Abschnitten getrennt erfasst und in der beigefügten Tabelle eingetragen. Der Randbereich (5 m) wird dabei nicht berücksichtigt.





1. Schlüsselblume
Primula veris, P. elatior



2. Sumpfdotterblume
Caltha palustris



3. Trollblume
Trollius europaeus



4. Echtes Labkraut
Galium verum



5. Wiesen-Platterbse
Lathyrus pratensis



6. Blutwurz
Potentilla erecta



9. Bocksbart
Tragopogon pratensis



10. Gewöhnlicher Frauenmantel
Alchemilla vulgaris agg.



17. Sterndolde
Astrantia major



18. Gemeines Leimkraut
Silene vulgaris



7. Kleines Habichtskraut
Hieracium pilosella



8. Wiesen-Pippau
Crepis biennis



11. Kohldistel
Cirsium oleraceum



12. Margerite
Leucanthemum vulgare



19. Kuckucks-Lichtnelke
Lychnis flos-cuculi



20. Nelke
Dianthus spec.

Bestimmung der Kennarten

Die Fotogalerie erleichtert Ihnen die Bestimmung der Kennarten. Ausführliche Artensteckbriefe, weitere Fotos finden Sie in der Broschüre ‚Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Grünlandnutzung‘ (LFL – Information unter www.lfl.bayern.de/publikationen/)

Bitte nutzen Sie die Tabelle, um die Kennartenanzahl Ihres Schlages festzustellen. Die Nummerierung verweist auf die entsprechenden Fotos. Wir empfehlen, die Liste in Ihren Unterlagen aufzubewahren. Den Vordruck sowie weiterführende Unterlagen Sie im Internet unter:

www.anl.bayern.de/fachinformationen/gruenland.htm



13. Knöllchen Steinbrech
Saxifraga granulata



14. Mädestüß
Filipendula ulmaria, F. vulgaris



15. Bärwurz
Meum athamanticum



16. Wilde Möhre
Daucus carota



21. Flockenblume
Centaurea spec.



22. Schlangen-Knöterich
Bistorta officinalis



29. Storchschnabel
Geranium sylvaticum, G. pratense, G. palustre



30. Wiesen-Salbei
Salvia pratensis



23. Bach-Nelkenwurz
Geum rivale



24. Wiesenknopf
Sanguisorba officinalis, S. minor



31. Skabiose/Witwenblume/
Teufelsabbiss



32. Teufelskralle
Phyteuma spec.



25. Braunelle
Prunella vulgaris, P. grandiflora



26. Berg-Platterbse
Lathyrus linifolius



33. Glockenblume
Campanula spec.



34. Vergissmeinnicht
Myosotis spec.



27. Thymian
Thymus spec.



28. Vogel-Wicke
Vicia cracca



35. Gewöhnliches Zittergras
Briza media

| Flurstück: | | Datum: | | Abschnitt | |
|------------------------|---------------------------------------|--------|---|-----------|---|
| Nr | Kennart | 1 | 2 | 1 | 2 |
| 1 | Schlüsselblume | | | | |
| 2 | Sumpfdotterblume | | | | |
| 3 | Trollblume | | | | |
| 4 | Echtes Labkraut | | | | |
| 5 | Wiesen-Platterbse | | | | |
| 6 | Blutwurz | | | | |
| 7 | Kleines Habichtskraut | | | | |
| 8 | Wiesen-Pippau | | | | |
| 9 | Bocksbart | | | | |
| 10 | Gewöhnlicher Frauenmantel | | | | |
| 11 | Kohldistel | | | | |
| 12 | Margerite | | | | |
| 13 | Knöllchen-Steinbrech | | | | |
| 14 | Mädesüß | | | | |
| 15 | Bärwurz | | | | |
| 16 | Wilde Möhre | | | | |
| 17 | Sterndolde | | | | |
| 18 | Gemeines Leimkraut | | | | |
| 19 | Kuckucks-Lichtnelke | | | | |
| 20 | Nelke (<i>Dianthus spec.</i>) | | | | |
| 21 | Flockenblume | | | | |
| 22 | Schlangen-Knöterich | | | | |
| 23 | Bach-Nelkenwurz | | | | |
| 24 | Wiesenknopf | | | | |
| 25 | Braunelle | | | | |
| 26 | Berg-Platterbse | | | | |
| 27 | Thymian | | | | |
| 28 | Vogel-Wicke | | | | |
| 29 | Wald-, Wiesen-, Sumpf- Storchschnabel | | | | |
| 30 | Wiesen-Salbei | | | | |
| 31 | Skabiose / Witwenblume /Teufelsabbiss | | | | |
| 32 | Teufelskralle | | | | |
| 33 | Glockenblume | | | | |
| 34 | Vergissmeinnicht | | | | |
| 35 | Gewöhnliches Zittergras | | | | |
| Summe der Arten | | | | | |